



Universität
Basel

Medizinische
Fakultät



Stoffkatalog Bachelor Ethik und Humanities

Studienjahr 2023/24



Impressum

Herausgeber: Koordinatoren Basiskompetenzen des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät
Basel in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachvertreterinnen und Fachvertretern
September 2023.

Kontakt: Michael Wilde (michael.wilde@unibas.ch)

Inhaltsverzeichnis

1. Studienjahr	4
Film und Medizin.....	4
Thementag „Umgang mit Verstorbenen“	6
2. Studienjahr	7
Literatur und Medizin	7

1. Studienjahr

Film und Medizin

Verantwortlicher; Einrichtung

Prof. Dr.med. Rainer Schäfert, *Psychosomatik, Universitätsspital Basel*

Kontakt

franziska.weeren@usb.ch; 061 328 68 04

Kooperierende Einrichtungen

- Kliniken des Universitätsspitals Basel
- Film- und Kulturwissenschaftler*innen / Filmkritiker*innen

Einen Flyer mit dem genauen Programm und den Mitwirkenden finden Sie zu Beginn des Frühjahrssemesters auf medbas.ch. Für weitere Informationen s. auch <https://medical-humanities.unibas.ch>

Lernziele (übergreifend für das Bachelor-Studium)

Die Lernziele der Veranstaltungsreihe beziehen sich auf mehrere der «General Objectives» von PROFILES, z.B.

- GO 1.25 practise **self-reflection and critical thinking** related to evolution of the health system; recognize and respond to the complexity, uncertainty, and ambiguity inherent in medical practice.
- GO 2.4 deal effectively with **diverse groups of patients** such as children, adolescents and seniors; men, women and people with other gender identities (e.g. transgender); and patients with different cultural backgrounds and languages
- GO 3.3 participate in team building strategies and conflict resolution approaches based on the model of **interprofessional education and practice**; define overlapping and shared responsibilities between colleagues from all healthcare professions as required
- GO 6.1 **develop and document a reflective attitude** towards learning and education
- GO 7.4 **show awareness of cultural, societal and spiritual/religious issues** that impact on the health and delivery of care of individuals and of the community

Die Studierenden

- lassen sich durch die Kunst berühren (affektives Lernziel).
- können das Erlernte (Techniken des Erzählens im Film sowie der medizinische und kulturwissenschaftliche Blick darauf) in ihrer Analyse des im Film Erlebten anwenden.
- lassen sich nicht nur auf Krankheit (*disease*), sondern auch auf das damit verbundene Leiden der Patienten (*illness narratives*) ein.
- reflektieren, wie die eigene Sichtweise die Beziehung zu den Patienten beeinflusst.

Beschreibung von Inhalt und Ablauf

In der Veranstaltung werden ausgewählte Filme in voller Länge gezeigt. Im Anschluss analysieren Expert*innen aus Film- und Kulturwissenschaften sowie Medizin die Filme aus ihrer Sicht. Die Studierenden sind eingeladen, an den freien Diskussionsrunden mit den Expert*innen Fragen zu stellen, ihre Sichtweise zu teilen und mitzudiskutieren.

Umfang (Termine und Stunden pro Student*in)

3 x 4h

Gruppengröße

VL = alle

Testpflicht: ja (Präsenz-Teilnahme an mind. 2 von 3 Terminen); bei Abwesenheit beachten Sie bitte die auf der Homepage kommunizierte Regelung.

Erwartet wird Ihre aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Unterrichtsmaterial und Literatur

Power-Point-Präsentationen bei Bedarf

Thementag „Umgang mit Verstorbenen“

Verantwortliche; Einrichtung

PD Dr. med. Dr. phil. Manuel Trachsel; Universität Basel, Medizinische Fakultät; Abteilung Klinische Ethik, Universitätsspital Basel

Kontakt

Dr. sc. med. Jan Schürmann; Abteilung Klinische Ethik, Universitätsspital Basel;
jan.schuermann@unibas.ch; 061 328 44 82

Kooperierende Einrichtungen

Interaktive Veranstaltungseinheit in Kooperation mit den Instituten für Rechtsmedizin, Anatomie, Pathologie in Basel sowie der Medizingeschichte in Bern.

Lernziele der Einheit im 1. SJ

Die Studierenden verstehen die ethische Dimension medizinischen Handelns und ihre Verantwortung gegenüber dem individuellen Patienten ebenso wie gegenüber der Gesellschaft und ihrem direkten Umfeld und sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen.

Der thematische Fokus liegt dabei auf den bevorstehenden Erfahrungen mit dem Präparierkurs, der Konfrontation mit dem Leichnam bzw. mit Leichenteilen im Medizinstudium sowie auf der Sensibilisierung für ethische Fragen im Umgang mit Verstorbenen. Als Orientierungshilfe dient die SAMW-Empfehlung zur Verwendung von Leichen und Leichenteilen in der medizinischen Forschung sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Die Studierenden erhalten Einblick in Methoden und Grundlagen der Medizinethik sowie der beteiligten anderen Fächer und reflektieren anhand von Fallbeispielen aus der Praxis eigene Einstellungen und Werthaltungen bzgl. des Umgangs mit Verstorbenen.

Beschreibung von Inhalt und Ablauf

Grundlagen zum Umgang mit Verstorbenen und ihren Angehörigen aus Sicht von Medizinethik, Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin

Umfang (Termine und Stunden pro Student/-in)

1 x 4 h VL und interaktive Diskussion im Plenum; 1 x 2 h Gruppenarbeit

Gruppenarbeit

VL = alle, thematische Gruppenarbeit

Testatpflicht: nein

Prüfungsformat: MC

Unterrichtsmaterial und Literatur

- Empfehlungen der SAMW: Verwendung von Leichen und Leichenteilen in der medizinischen Forschung sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung (2014), https://www.samw.ch/dam/jcr:f22de564-18e1-4105-a142-73845fc3a05f/empfehlungen_samw_leichen_leichenteile.pdf
- Handouts der Dozierenden

2. Studienjahr

Literatur und Medizin

Verantwortlicher; Einrichtung

Prof. Dr. med. Rainer Schäfert, *Psychosomatik, Universitätsspital Basel*

Kontakt

franziska.weeren@usb.ch; 061 328 68 04

Kooperierende Einrichtungen

- Deutsches Seminar der Universität Basel
- Institut für Deutsche Philologie, Universität Greifswald
- Kliniken des Universitätsspitals Basel & REHAB Basel

Einen Flyer mit dem genauen Programm und den Mitwirkenden finden Sie zu Beginn des Herbstsemesters im [Unterordner 2. Studienjahr – Lernunterlagen Humanities](#). Für weitere Informationen s. auch <https://medical-humanities.unibas.ch>

Lernziele (übergreifend für das Bachelor-Studium)

Die Lernziele der Veranstaltungsreihe beziehen sich auf mehrere der «General Objectives» von PROFILES, z.B.

- GO 1.25 practise **self-reflection and critical thinking** related to evolution of the health system; recognize and respond to the complexity, uncertainty, and ambiguity inherent in medical practice.
- GO 2.4 deal effectively with **diverse groups of patients** such as children, adolescents and seniors; men, women and people with other gender identities (e.g. transgender); and patients with different cultural backgrounds and languages
- GO 3.3 participate in team building strategies and conflict resolution approaches based on the model of **interprofessional education and practice**; define overlapping and shared responsibilities between colleagues from all healthcare professions as required
- GO 6.1 **develop and document a reflective attitude** towards learning and education
- GO 7.4 **show awareness of cultural, societal and spiritual/religious issues** that impact on the health and delivery of care of individuals and of the community

Die Studierenden

- lassen sich durch die Kunst berühren (affektives Lernziel).
- können das Erlernte (Techniken des Erzählens in der Literatur sowie der medizinische und literaturwissenschaftliche Blick darauf) in ihrer Analyse des beim Lesen Erlebten anwenden.
- lassen sich nicht nur auf Krankheit (*disease*), sondern auch auf das damit verbundene Leiden der Patienten (*illness narratives*) ein.
- reflektieren, wie die eigene Sichtweise die Beziehung zu den Patienten beeinflusst.

Beschreibung von Inhalt und Ablauf

Auch für die diesjährigen Veranstaltungen konnten wieder bekannte Autor*innen gewonnen werden, die aus einem eigenen Werk vorlesen. In Input-Referaten beleuchten Expert*innen aus Literaturwissenschaft und Medizin die Texte aus ihrer Sicht. Die Studierenden sind eingeladen, an

den freien Diskussionsrunden mit den Autor*innen und Expert*innen Fragen zu stellen, ihre Sichtweise zu teilen und mitzudiskutieren.

Umfang (Termine und Stunden pro Student/-in)

3 x 4 h

Gruppengrösse

VL = alle

Testpflicht: ja (Präsenz-Teilnahme an mind. 2 von 3 Terminen); bei Abwesenheit beachten Sie bitte die auf der Homepage kommunizierte Regelung.

Erwartet wird Ihre aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Unterrichtsmaterial und Literatur

Power-Point-Präsentationen bei Bedarf